

Konsequente Elektro-Smog Entstörung beim Klang Atelier Berlin



Geht es um guten Klang, beschäftigen sich die meisten HiFi-Begeisterten nur mit ihrer Anlage – und vielleicht noch mit der Raumoptimierung. Die Erfahrung von HIFI-TODAY zeigt jedoch, dass der Mensch die wichtigste Rolle spielt. Und dessen Wahrnehmung und Musikempfinden wird durch Elektrosmog massiv gestört. Im Klang Atelier in Berlin können Sie nun erstmals erleben, wie viel besser es in einem komplett entstörten Haus klingt. Das ist einzigartig in Deutschland.



»Ich hätte nicht gedacht, dass Musik über eine HiFi-Anlage so gut klingen kann«, sagt Siegfried Nehls, Inhaber des Klang Ateliers in Berlin. Seit mehr als 50 Jahren arbeitet er im HiFi-Business und es gibt wohl kaum einen anderen HiFi-Händler in Deutschland, der sich so gut mit HiFi-Zubehör auskennt wie der Berliner. Manche seiner Kunden geben allein für eine Feinsicherung, die in den meisten HiFi-Geräten steckt, Tausende von Euro aus – und noch deutlich mehr für die Stromversorgung sowie die Lautsprecher- und Gerätekabel. Aus seinen jahrzehntelangen Erfahrungen weiß er somit, welches Klangniveau die teuersten Lautsprecher und Geräte erreichen können.

Und wieso spielen die Anlagen bei ihm auf einmal so gut? Um das herauszufinden, besuche ich Siegfried Nehls im Auftrag von HIFI-TODAY in Berlin. An neuen Geräten, Lautsprechern, Kabeln oder Stromaufbereitern liegt es nicht – so viel kann ich schon verraten. Neugierig? Dann begleiten Sie mich bei meinem Besuch: Seit Herbst 2025 befindet sich Nehls Klang Atelier in seinem Wohnhaus. Das ermöglichte ihm, das komplette Gebäude zu entstören. Sie haben richtig gehört: entstören – was nichts anderes bedeutet, als den negativen Einfluss von bestimmten elektrischen Feldern, auch als Elektrosmog bekannt, auf den Menschen zu reduzieren. Neu ist diese Thematik für ihn nicht. Hier ein Auszug aus einem Interview, das ich im Jahr 2022 mit Siegfried Nehls führte:



»Viele unserer Kunden stellen fest, dass ihre Anlage im Lauf der Jahre klanglich abgebaut hat oder sie die Freude am Musikhören verloren haben – obwohl sich nichts an der HiFi-Kette geändert hat. Am Umfeld allerdings schon: Handy, WLAN-Router und DECT-Telefone sowie LED-Lampen wirken sich genauso negativ auf das Musikempfinden aus wie die in fast allen modernen elektrischen Geräten verbauten Schaltnetzteile. Das lässt sich ganz einfach ausprobieren, indem man alles nicht Benötigte im Haus abschaltet und dann Musik hört. Natürlich will keiner auf diese modernen, und das

Leben erleichternden Errungenschaften verzichten, deshalb bieten wir Möglichkeiten, den negativen Einfluss zu reduzieren – das bezeichnen wir als Entstörung. Alle Kunden, die das Thema Stromversorgung und die Geräteaufstellung gut gelöst haben, machen mit Entstörszubehör einen riesigen Schritt nach vorne.«

Und jetzt kann Nehls zum ersten Mal demonstrieren, welche Möglichkeiten der Entstörung es im ganzen Haus gibt – und wie sich diese Maßnahmen auf den Klang auswirken. Er setzt dabei auf Produkte von VORTEX HIFI. Seine Erklärung: »Mich beeindruckt, wie systematisch VORTEX HIFI Chef Norbert Maurer das Thema Entstörung angeht. Er beschäftigt sich schon seit Jahrzehnten mit dieser Thematik – und es ist wirklich der Hammer, was er in dieser Zeit alles erarbeitet hat. Da gibt es nichts Vergleichbares am Markt.«

Ganz entscheidend ist ein breitbandiges Vorgehen, um möglichst viele Störquellen zu eliminieren – was VORTEX HIFI durch eine Vielzahl unterschiedlichster Produkte ermöglicht. Welche es gibt und wo sie sich einsetzen lassen, zeigt ein Rundgang durchs Haus – der zuerst in den Keller führt. Und die Vielzahl der Anwendungen erklärt auch, warum sich mit den Produkten von VORTEX HIFI solche immensen Klangsteigerungen erzielen lassen. Nach dem Rundgang stehen Hörtests auf dem Programm, um herauszufinden, wie sich einzelne Maßnahmen auf den Klang auswirken – was jeder Besucher das Klang Ateliers auch machen kann. Der Hörtest findet im Wohnzimmer-Hörraum statt.



Von Anfang an – den Hauptanschluss entstören

Entstörung des Hausanschlusskastens, an dem die Stromversorgung ins Haus kommt, mit einer 120 mm-Ronde.

Bei Ronden handelt es sich um ein bis zwei Zentimeter dicke Scheiben aus Obsidian-Vulkan-Gestein mit 30, 70 oder 120 Millimeter Durchmesser. Durch eine mehr als 2500 Stunden dauernde Bearbeitung besitzen die Ronden ein informiertes Feld, dessen Schwingungsmuster störenden Elektromog überlagern und die menschliche Wahrnehmung positiv beeinflussen. *»Man kann die Wirkung der VORTEX HIFI Produkte nicht nur hören, sondern auch messen«,* erklärt Nehls. *»Die roten Blutkörperchen verklumpen weniger, was die Durchblutung steigert, und die Herzratenvariabilität erhöht sich – Indiz für einen weniger gestressten Organismus«.* Und den brauchen wir für ein möglichst tiefes Musikempfinden.



Denn unsere Ohren nehmen Schallwellen auf, doch Klangbilder entstehen im Kopf: Beim Hören, Fühlen und Empfinden laufen hochkomplexe Vorgänge im Körper ab – vom Sauerstofftransport im Blut, über Nervenimpulse bis zur Ausschüttung von Neurotransmittern, Hormonen und vielem mehr. Nur durch eine äußerst komplexe, mehrere Gehirnareale betreffende Vorstellungskraft stehen die Musiker frei im Raum, breitet sich der Streicherteppich vor uns aus, klingt ein Flügel nach Flügel und nicht nach einer Mischung des direkten Schalls der Lautsprecher und den vielen Reflexionen des eigenen Hörraums – die kein Produzent bei der Abmischung kennt. Je besser diese unglaublich vielschichtigen Abläufe ineinandergreifen, desto intensiver das Musikerlebnis – bis hin zu Gänsehaut, Freudentränen oder Beklemmung. Auch eine gesteigerte körperliche Wahrnehmung gesellt sich dazu, so dass man Schallwellen schon bei niedrigeren Lautstärken spürt.

Das Bild zeigt übrigens auch, wie sich unterschiedliche VORTEX HIFI Produkte kombinieren lassen, um älteres Equipment aufzuwerten. Im Lauf der Jahre entwickelte Maurer die Vielschichtigkeit der Informationen immer weiter – was sich massiv auf die Hörwahrnehmung auswirkt. Das habe ich in hunderten von Tests in den letzten Jahren immer wieder erfahren. Eine ältere Ronde lässt sich durch die silberne Oscillation Alignment Card für einen geringen finanziellen Aufwand so tunen, dass der Mensch noch stärker von der Musik berührt wird und sie als unfassbar real empfindet.

Sperrzone – Störenfriede den Zugang erschweren



Entstörung der drei Phasen am Hauseingangskasten mit den VORTEX HIFI Power Optimizer Stromfilter.

Jedes Haus, jede Wohnung besitzt drei stromführende Leiter, die Phasen (meist braun, schwarz oder grau markiert) und einen Neutralleiter (blau), im Leitungsnetz des Hauses/der Wohnung gibt es zudem noch den gelb/grünen-Schutzleiter. Im Gegensatz zu Filtern, die nur vor der HiFi-Anlage eingesetzt werden, sind die Parallelfilter von VORTEX HIFI darauf ausgelegt, sie dezentral bei den stärksten Störquellen einzustecken. Das verhindert, dass sich die Störungen verteilen und das Leitungsnetz im Haus sie wie eine riesige Antenne abstrahlt. Die drei Filter direkt am Hauseingangskasten eliminieren Elektrosmog, der von außen ins Haus kommt. Einen weiteren platzierte Siegfried Nehls in der Waschküche in der Steckdose der Waschmaschine.

Die VORTEX HIFI Power Optimizer filtern Störungen aber nicht nur heraus, sondern informieren das Stromnetz ähnlich wie die Ronden, was sich positiv auf die menschliche Hörwahrnehmung auswirkt. Bei den weißgrauen Quadern auf den Filtergehäusen handelt es sich um die sogenannten Ocean Cubes, die noch weitere Informationen besitzen und den Klang noch luftiger, räumlicher und dynamischer machen – das konnte ich bei mir zu Hause auch schon testen. Ein ausführlicher Test folgt auf HIFI TODAY.

Wie stark die Wirkung dieser einen Maßnahme ausfällt, zeigte sich bei den Hörtests am Nachmittag. Mit den drei PO3 Filtern verursacht Kari Bremnes Opener »Det kunne skjeed« des Albums »Det vi har« Gänsehaut, jede noch so feinste Phrasierung im Gesang und den Flügelanschlägen lässt mich innerlich mitfiebern und die Musik füllt den ganzen Raum. So

berührend und aufwühlend habe ich den Song noch nie erlebt – was gut zum Inhalt passt, schließlich geht es darum, dass Glück und Unglück oft nah beieinander liegen.

Nachdem die drei Filter entfernt werden, geht viel von dem Zauber verloren: Kari Bremnes Gesang wirkt beiläufiger, sie artikuliert nicht mehr ganz so auf den Punkt, ihre Stimme wirkt verwaschener. Zudem klingt der Flügel nicht mehr so echt, die Räumlichkeit der Aufnahme bricht zusammen und hängt nur noch zwischen den Lautsprechern. Krass, einen so starken Unterschied hätte ich nicht erwartet. Und diese Änderungen hörte ich schon, kurz bevor es aus dem Keller schallte, dass die Filter ausgesteckt beziehungsweise wieder eingesteckt waren – eine Einbildung ist somit ausgeschlossen.

Nächster Schritt: Smart-Meter und Sicherungskasten



Entstörung des **Stromzählers** mit 120er-Ronde und Ocean Cube.

Die schwarzen Pyramiden aus Obsidian entstören die **Sicherungen des Hauptverteilers**.

Im Vergleich zu Ronden wirken sie punktuell stärker, da sie bezogen auf die Grundfläche (40 x 40 mm) eine sehr hohe Masse besitzen.



Auch der Durchlauferhitzer benötigt Aufmerksamkeit

Entstörung mit 30er-Ronde und Cable Optimizers

Durch seine längliche Form und die hohe Masse empfiehlt sich der Cable Optimizer zur Entstörung von Strom-, Lautsprecher- und Gerätekabeln – ob Cinch, Netzwerk, USB, HDMI ...



Störquelle Heizung – und was man dagegen tun kann

		
Nicht vergessen: die Umwälzpumpe. Hier sieht man eine 25-mm-Ronde aus Bergkristall, die vor allem für Fensterscheiben und Spiegel etc. gedacht sind.	Pyramide aus Obsidian, die von links seitlich die Heizungssteuerung entstört.	120 er Ronde im Einsatz.

Wenn die Optik keine Rolle spielt, sind anstelle der 25-mm-Bergkristallronden die schwarzen 30-mm-Ronden in der Regel empfehlenswerter, weil sie noch stärker wirken. Auch die Heizungsraum-Brandschutztür aus Metall wurde durch eine 30-mm-Ronde entstört.

Der Breitbandanschluss im Keller



30-mm-Ronde am Kabelanschluss-Übergabepunkt im Keller. Die Entstörung erfolgt hier bereits vor dem Verstärker für die Hausverteilung.

Augen auf – das Heimkino im Störer-Check

Anschließend steht der Besuch des im Keller gelegenen Heimkinos an. Auf allen Boxen erkennt man über den Chassis und an der Rückwand, wo die Frequenzweiche sitzt, VORTEX HIFI Pyramiden.



HFO-Sigma-Plugs: der aktuellste Geniestreich des VORTEX HIFI Masterminds Norbert Mauer. Sie entstören und informieren die Masse und Strahlung im Frequenzbereich der WLAN-, Handy- und DECT-Netze. Hier die Version für die Steckdose. Ein Stecker sollte in eine Wandsteckdose nahe des Hörplatzes eingesteckt werden, ein weitere in die Steckdosenleiste der HiFi-/Heimkinoanlage. Auch erhältlich für HiFi-Geräte, Router etc. mit Cinch-, XLR-, HDMI-, USB- oder RJ45-Steckern.

Mein Fazit nach dem Test für HIFI TODAY im letzten Jahr lautet: *Musik nicht wie von einem anderen Stern, sondern wie aus einem anderen Universum* – unbedingt ausprobieren! Verlinkungen zu allen Testberichten von VORTEX HIFI auf HIFI TODAY finden Sie am Schluss.



Entstörung des Beamers:

Hinten auf dem Netzstecker und in der Mitte oben auf dem HDMI-Stecker legt jeweils eine 30-mm-Ronde, beim grünen Stecker mit dem grünen Kabel handelt es sich um einen Ground Optimizer, der Massestörungen eliminiert. Er funktioniert so hervorragend, dass es sich seit Jahren um das meistverkaufte Zubehör des Klang Ateliers handelt. Je nach Anzahl der Geräte gibt

es ihn mit bis zu acht Kabeln, je nach Installation kann man mehrere Ground Optimizer kombinieren.

HIFI TODAY Autor Daniel Pläßmann begann seinen Test so: »Wow! Dieses Wort muss einfach direkt am Anfang dieses Testberichts stehen. Alles andere würde den Erfahrungen, die ich in den letzten zwei Monaten mit den VORTEX HiFi Ground Optimizern gemacht habe, nicht gerecht werden. Und selbst »Wow!« ist noch eine Untertreibung.«

Das kann ich nur unterschreiben, haben wir im Haus doch mittlerweile fast zwei Dutzend Ground Optimizer in den unterschiedlichsten Ausführungen im Einsatz: an den HiFi-Anlagen, dem Heimkino-Setup, allen Kompaktanlagen, TVs, Computern und Tablets.

Entstörung von Lampentrafos mit Hilfe von 30-mm-Ronden



Trafo einer Stehlampe



Trafo der Küchenschrankbeleuchtung

Spiegel, Fenster, Heizkörper, Lampen und vieles mehr entstören

Nach dem Rundgang um Keller geht es ins Erdgeschoss und Dachgeschoss – dort befinden sich unter anderem Bad, Küche, Büro und Wohnzimmer. Letzteres ist auch einer der Hörräume.

 Entstörung des Spiegels mit einer 25-mm-Bergkristall-ronde	 Entstörung mit 25-mm-Obsidian-Ronde	 Entstörung mit 25-mm-Obsidian-Ronde
 Die Ronde unter der Tischplatte ist so angebracht, dass sie auch gleich die Lampe entstört.	 Entstörung eines Heizkörpers mit einer 30-mm-Ronde. Heizkörper stören stark, weil der geschlossene Wasserkreislauf der Heizung über die Jahre durch WLAN-, Handy- und DECT-Telefonnetze massiv beeinflusst wurde.	 Verwendung einer 70mm Ronde, die um ein Vielfaches stärker als eine 30mm-Ronde wirkt.

Auf Glasflächen kann man auch die 25-mm-Obsidian-Ronden anbringen. Sie fallen stärker auf als die aus Bergkristall, wirken aber auch noch stärker.

Wichtig: Das Feld jeder Ronde/Pyramide besitzt zwei Pole, vergleichbar mit einer Batterie. Die Seite mit dem Aufkleber ist der eine Pol, die gegenüberliegende der andere. Alle Aufkleber sollten in eine Richtung zeigen und sich nur im 90 Grad Winkel treffen. In der Regel zeigen die Aufkleber immer nach unten, bei Sigfried Nehls im Haus zudem zur Straße und im 90 Grad Winkel in Richtung große Terrasse.

Die Entstörung mit einer 70-mm-Ronde funktioniert noch um ein Vielfaches stärker als die 30-mm-Ronde – ideal fürs Schlafzimmer oder den Hörraum. **Heizkörper** stören stark, weil der geschlossene Wasserkreislauf der Heizung über die Jahre durch WLAN-, Handy- und DECT-Telefonnetze massiv beeinflusst wurde.

Eine meiner einprägsamsten Erfahrungen mit den Produkten von VORTEX HIFI unterstreicht das Störpotenzial der Heizkörper. Während einer Vorführung hörte ich ein Livekonzert, aufgenommen im Amsterdamer Konzerthaus Concertgebouw. Auf einmal spürte ich einen Druck im Nacken und das zuvor gigantische Luftvolumen des Konzerthauses schrumpfte in Höhe, Breite und Tiefe um viele Meter.

Was war passiert? Der Händler hatte die beiden am Heizkörper hinter mir angebrachten 30-mm-Ronden vom Heizkörper entfernte – kaum zu glauben, aber klar zu hören. Als ich weiter hörte, nahm der Druck ab und die Räumlichkeit dehnte sich wieder auf das Ausgangsniveau aus – ein Blick nach hinten über die Schulter zeigte: Die Ronden klebten wieder am Heizkörper. Ich sah nicht, was der Händler machte und konnte mir die Wirkung somit auch nicht eingeblendet haben.

Telefon, Router, Handy und Co. im Blick



DECT-Telefon im Wohnzimmer/Hörraum



Zwei DECT-Telefone im Büro

DECT-Telefone zählen zu den massivsten Störern. Die empfohlene Gegenmaßnahme: Telefon und Basis auf eine 70-mm-Ronde stellen, die zu den stärksten Entstörmitteln von VORTEX HIFI gehört.

Auch Handys und Tablets lassen sich entstören: mit Hilfe der Oscillation Alignment Cards, Karten im Format einer Bank-/Kreditkarte, die genauso aufwendig informiert werden wie alle anderen VORTEX HIFI Produkte. Hier ein kurzer Auszug aus meinem Test aus dem Jahr 2021:

»Die Oscillation Alignment Cards können wahre Wunder vollbringen, denn sie entschärfen nicht nur die Strahlung von Routern, Handys und allem, was mit WLAN, Bluetooth & Co, sondern nutzen die Felder, um unseren Körper zu stärken – was sich durch Kraft und Koordinationstests zeigen lässt. Nachdem ich die ersten VORTEX HIFI Oscillation Alignment Cards beim Händler abgeholt hatte, packte ich die erste gleich zwischen Handyrückseite und Schutzhülle. Ich spürte sofort die beruhigende Wirkung und freute mich im Auto über die gesteigerte Räumlichkeit, als ich das Radio anschaltete: Auf einmal reichte die Bühne des Klassikkonzerts rechts und links sowie nach vorne deutlich über die Motorhaube hinaus, beim Wechsel auf die im Player liegenden CD »Scum« von Napalm Death prägten die Grindcore/Death-Metal-Iconen noch brachialer auf ihre Instrumente ein, die Durchzeichnung gewann – und ich spielte zumindest gedanklich Luftgitarre.

Ich stattete alle Geräte im Haus, die WLAN- oder Bluetooth-Empfänger hatten, mit den Oscillation Alignment Cards aus – und der klangliche Fortschritt war selbst auf unserem CD-Radio im Schlafzimmer nachvollziehbar, mit dem wir Hörspiele hören: Die Stimmen der Akteure klangen natürlicher, durch die gesteigerte Feinauflösung wirkten Dialoge ausdrucksstärker und die Bässe kamen satter. Auf der Anlage im kleinen Hörraum erkannte ich bei »Path«, dem Opener des Apocalyptica Albums Cult erstmals, dass der Paukenkorpus aus Kupfer besteht. Die Cellorocker brachten die Saiten noch stärker zum Knarzen, gleichzeitig wirkte der Anfang des fünften Titels »In Memoriam« noch getragener und berührte mich stärker als zuvor. Ein Freund, dem ich eine Karte geschenkt hatte, erzählte, dass der Hochtönen seiner Infinity Kappas nun deutlich luftiger und energiegeladener töne – er steht am Anfang seiner HiFi-Karriere und hört via Spotify MP3-Qualität, was diese Erfahrungen in meinen Augen noch bemerkenswerter macht.

Als meine Frau einmal ihr iPad aufs Bett legte, wunderte ich mich über den Druck, den ich spürte. Ein kurzer Check zeigte, dass die Oscillation Alignment Card fehlte. Die neue klebte ich danach mit den beiliegenden Klebepads fest, seither passt es. Einige weitere Karten verschenkte ich. Erstens um Freunden etwas Gutes zu tun und zweitens, um Rückmeldung zu bekommen, wie es ihnen damit geht. Keiner gab die Karte zurück, manche schliefen besser und Heuschnupfensymptome nahmen trotz ähnlicher Pollenbelastung ab. Letzteres berichteten mehrere Personen, die sich nicht kannten.«

Je länger der Rundgang dauert, desto offensichtlicher wird: Beim Thema Entstörung geht es eben nicht nur im direkten Umfeld der HiFi-Anlage, sondern um das gesamte Wohnumfeld – zu dem im Klang Atelier natürlich auch das Büro gehört. Hier wimmelte es nur so von potenziellen Störern:



Router: entstört durch eine 70-mm-Ronde (vorne unten), HFO-Sigma-Plug (grüner Stecker mit schwarzer Antenne vorne links) und Ground Optimizer (grüner Stecker hinten rechts).



Der Switch steht ebenfalls auf einer 70-mm-Ronde, in einem der Ports steckt ein HFO Sigma Plug mit RJ45-Stecker. Jedes Kabel könnte man noch mit Cable Optimizern ausstatten – was einmal mehr das gigantische Tuning-Potenzial mit VORTEX HIFI Produkten unterstreicht.

Die Steckdosenleiste wird durch eine auf der Stirnseite angebrachte 30-mm-Ronde entstört, beim grünen Stecker in der Mitte handelt es sich um den Ground Optimizer des Routers, beim ersten hinten – der im ersten Steckplatz steckt – um den Ground Optimizer des Computers. Das zum Laden eingesteckte Handy liegt auf einer 70-mm-Ronde.



VORTEX HIFI POWER Optimizer: Stromfilter vom Feinsten

Zur direkten Entstörung des Stromnetzes im Wohnraum ideal: die in drei Qualitäten angebotenen VORTEX HIFI Power Optimizer. Anbei einige Beispiele, wo sie sich einsetzen lassen.



Ideal für den Wohnraum: der kleinste VORTEX HIFI Power Optimizer Filter PO1.

Links: In der Küche zur Entstörung von Wasserkocher und Kaffeemaschine.

Mitte: Zur Entschärfung der Dimmer-Lichtschalter.

Rechts: Bei stark belasteten Stromkreisen und sehr starken »Störern« wie Computer, Fernseher empfiehlt sich allerdings der Power Optimizer PO2, der durch seine schnelleren Bauteile eine noch stärkere Filterwirkung besitzt, im Büro und Hörbereich der auf maximale Aufmerksamkeit getrimmte PO4 Sigma.

Die große Kunst bei der Entwicklung des sogenannten energetischen Zubehörs besteht auch aus der Zusammensetzung unterschiedlichster Schwingungsmuster – und das beherrscht Norbert Maurer wie kaum ein anderer.

Je nach Schwingungsmuster wird die Wahrnehmung unterschiedlich stimuliert: Mit dem Sigma-Standard erreicht man die maximale Aufmerksamkeit – ideal für den Hörbereich, im Schlafzimmer sollte man dagegen nicht zu viel davon einsetzen. Die unterschiedlichen Schwingungsmuster sind auch der Grund, warum man unterschiedliche Hersteller nicht mischen sollte. »Unsere langjährige Erfahrung zeigt, dass sie sich stören«, erklärt Sigfried Nehls. Hier eine Übersicht der drei erhältlichen Power Optimizer. Die Klangbeschreibungen gelten grob auch für andere VORTEX HIFI Produkte mit einer vergleichbaren Strukturinformationen.

	PO1 MKII	PO2 MK2	PO4 Sigma
Kapazität	14 µF	15 µF	15 µF
Anstiegszeit	15.000 V/µsec	51.000 V/µsec	51.000 V/µsec
Oszillation Allignement Technik	Ja	Ja	Ja
Strukturinformation	1 Halbedelstein, 64 Erdinformationen, positive Mikroorganismen	P.I.-Standard: Stecker informiert, Halbedelsteine, 64 Erd- informationen, positive Mikroorganismen	Diamant-Standard Stecker und Stecker- korpus informiert, Halbedelsteine und Diamanten, 64 Erd- informationen, positive Mikroorganismen
Feld	Nein	Nein	Nein
Verdrahtung/Lot	Für den 1-Filter passend informierter Silberdraht, für den 1-Filter passend informiertes Silberlot	Für den 2-Filter passend informierter Silberdraht, für den 2-Filter passend informiertes Silberlot, Bauteile teilvergossen	Für den 4-Filter passend informierter Silberdraht, für den 4- Filter passend informiertes Silberlot, Bau- teile teilvergossen
Steckdose	Nein	Ja	Ja
Testergebnis	In Anbetracht des günstigen Preises spielt der PO1 MKII wunderbar räumlich, dynamisch und homogen	Übertrifft den neuen 1er und den Vorgänger klar. Verbindet musikalisches Gespür mit jeder Menge Energie und superbem Raumempfinden	Legt im Vergleich zum neuen 2er nochmals eine Schippe zu und klingt sensationell natürlich. Wirkt wie ein geöffnetes Fenster zur Musik – genial
Idealer Einsatz	Klasse Allrounder, knistert aber bei hoher Belastung etwas, daher weniger ideal fürs Schlafzimmer oder eine Steckerleiste auf dem Schreibtisch	Vor der HiFi-Anlage oder dem Fernseher im Schlafzimmer, bei starken Störern im Wohnbereich wie Gas- brennwertgerät, Solar- thermie	In der Steckdose oder Netzleiste vor der HiFi- oder AV-Anlage, in Büroräumen oder überall, wo maximale Aufmerksamkeit und Konzentration zählt
Preis	199,- €	399,- €	599,- €

Der Hörtest am Nachmittag unterstreicht, wie durchdacht der Ansatz von VORTEX HIFI ist, Filter nicht nur vor der Anlage einzusetzen, sondern überall im Haus, wo es starke Störungen gibt. Bei »Pink Panther«, gespielt von Scott Hamilton, beamt es mich direkt in den

Aufnahmerraum. Das Becken links besitzt eine realistische Größe, schwingt über die gesamte Fläche fein aus und schimmert ein einer Klangfarbenpracht, die begeistert. Letzteres gilt auch für das Saxofon – das so mitreißend spielt, dass ich nicht ruhig sitzenbleiben kann, sondern mein ganzer Körper im Takt mitschwingt. Und das Piano im Hintergrund klingt ebenfalls sehr echt und involvierend.

Ohne den PO2 Filter in der Küche nebenan, klingt es dagegen nach einer – richtig guten – HiFi-Anlage. Statt des Aufnahmerraums sitze ich im Hörraum, das Becken schrumpft, alle drei Instrumente vermischen sich stärker und die vorher klar hörbaren Anblasgeräusche des Saxofons sind fast weg – was auch für die Musikalität gilt. Und durch die abgeschwächte Binnendynamik bewegt sich nur noch der Fuß, nicht mehr der ganze Körper.

Ab in die Ecke – hier steckt großes Tuningpotenzial



In Ecken sammelt sich nicht nur Staub, sondern auch Elektrosmog. Mit VORTEX HIFI Pyramiden, hier in Kombination mit einem Ocean Cube, lässt sich die Störquelle effektiv ausschalten – das zeigt der Hörtest.

»Der Song hat immer genervt. Jetzt macht es zum ersten Mal Spaß«, sagt Siegfried Nehls als »Prospero´s Speech« von Loreena McKennit läuft (Album: The Mask and Mirror).

Mit Eck-Entstörung erreicht Loreenas Stimme jede Faser meines Körpers und ich verstehe einmal mehr, warum sie mich vor

über 30 Jahren in ihren Bann zog, als sich sie zum ersten Mal hörte. Der starke Hall gehört mit dazu und stört nicht. Auch die Orgel ist bei geringen Lautstärken schon körperlich spürbar und die mystische Stimmung lässt mich das Hier und Jetzt vergessen – was in Anbetracht das prall gefüllten Programms überrascht.

Ohne Eckenstörung hingegen verliere ich mich nicht mehr in der Aufnahme, Loreenas Stimme hört sich verwaschener an und ist nicht mehr so in den Hallraum eingebettet – weswegen letzterer auch aufgesetzt wirkt, was Nehls ja an dieser Aufnahme immer bemängelte.

Kraftquelle – der VORTEX HIFI Geopath

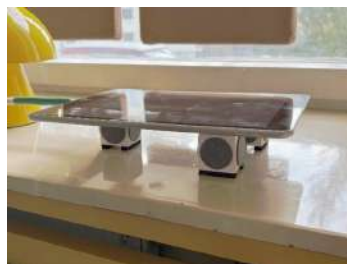
Durch Zufall entdeckte VORTEX HIFI Chef Norbert Maurer die extremen negativen klanglichen Auswirkungen sogenannter geopathogener Zonen, also durch Wasseradern, Gesteinsbrüche oder den Kreuzungspunkten magnetischer Feldlinien hervorgerufene Felder. Zudem konnte Maurer in hunderten von Bluttests nachweisen, dass die roten Blutkörperchen durch deren Einfluss massiv verklumpen – was die Durchblutung verschlechtert. Das führte zur Entwicklung des VORTEX HIFI Geopath. Er wird in die Steckdose außerhalb einer in der Nähe befindlichen geopathogenen Zone eingesteckt, verteilt seine auf den Körper positiv wirkenden Informationen über die das Stromnetz umgebenden Felder auch auf die Erdfelder. Was so sensationell gut funktioniert, dass es bei uns zu Hause mittlerweile fest rund ein Dutzend im Einsatz sind.



Im Klangatelier steckt einer davon im Stromkreis des Schlafzimmers im Dachgeschoss, weil es in diesem Bereich eine geopathogene Zone gibt. Wie viel er bringt, hört man aber auch im diagonal darunter gelegenen Wohnzimmer-Hörraum: Led Zeppelins Klassiker »Stairway to Heaven« klingt mit Geopath sensationell gut, Gitarre und Flöte begeistern mit zum Niederknien schönen Klangfarben, besitzen Körper und sind von jeder Menge Luft umgeben – wieder scheint es, als sei ich mittendrin im Aufnahmerraum. Und Robert Plants anfangs zerbrechliche Stimme zieht mich tief in den Song hinein, weil sie einen wunderbaren Kontrast zu den Instrumenten bildet. Ohne Geopath bleibt vieles auf der Strecke: Plants Gesang wirkt angestrengter, Gitarre und Flöte verschwimmen ineinander, der gesamte Auftritt ist etwas lasch – unwürdig für einen der größten Rocksongs der Geschichte.

DAS VOLLE PROGRAMM

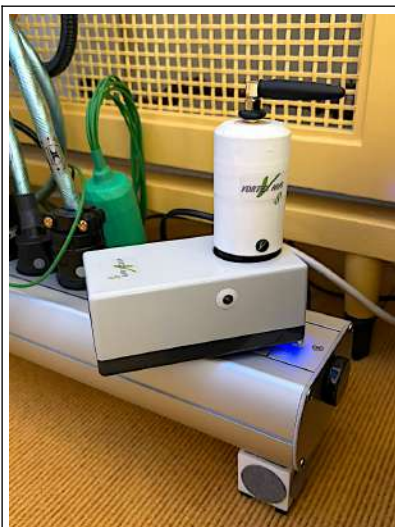
Der Hörtest fand im Wohnzimmer/Hörraum im Erdgeschoss statt. Alle Geräte, Steckdosenleisten und die Lautsprecherkabel ruhen auf den neuen Entkopplungsfüßen VO-40-SO von VORTEX HIFI, die ich seit rund einem halben Jahr schon teste und keine Sekunde mehr missen möchte – worauf ein ausführlicher Testbericht noch eingehen wird. Unten links der Subwoofer, unten rechts die Steckdosenleiste. Auch das Tablet fürs Streamen (Bild Mitte) steht auf den Entkopplungsfüßen. Selbstverständlich kommen auch alle anderen VORTEX HIFI Produkte zum Einsatz.





Oben auf dem Eversolo eine 120-mm-Ronde, auf der Rückseite ein HFO-Sigma-Plug und Ground Optimizer. Alle offenen Eingänge werden mit VORTEX HIFI Caps entstört. Auf den drei WLAN-Antennen steckt die schwarze Ausführung der Cinch-Caps.





Die Steckdosenleiste wird durch eine 30-mm-Ronde auf der Stirnseite entstört, der PO4 SIGMA FILTER verstärkt die Wirkung des HFO SIGMA POWER PLUGS



30-mm-Ronden zur Entstörung der Lautsprecherchassis und der Frequenzweiche



Je nach Größe der Anlage kann man auch mehr als einen Ground Optimizer einsetzen.

Beim Hörtest konzentrieren wir uns dieses Mal auf den HFO Sigma Plug und Ground Optimizer am Eversolo Streamer. Es läuft: Yello The Race Live in Berlin. Das Intro von Boris Blank sprüht nur so vor Witz »The Show is over«, sagt er – und das Publikum protestiert, wartet es doch schon den ganzen Abend auf den legendären Song. »Oh yes, we have one more little encore that nobody knows. It is a little song that we created a few years ago. Here it is: the race.« Der Song legt so ein Tempo vor, dass jemand wie mir, der Motorsport durchaus spannend findet, das Herz aufgeht. Geiiiiiii! Die Atmosphäre, die der Song aufbaut, entfacht die gleiche Spannung, wie ein richtig gutes Rennen. Kein Wunder, dass das Publikum die Performance am Ende mit frenetischem Applaus feiert.

Und ohne HFO Sigma Plug und Ground Optimizer? Im Vergleich enttäuschend: Der feine Witz in Blanks Stimme beim Intro – wie weggeblasen. Das Tempo? Eher Familienkutsche als Motorsport. Und nochmals zur Erinnerung: Am Signal, das aus den Lautsprechern strömt, hat sich nichts geändert. Aber eben meine Fähigkeit, die Musik so intensiv wahrzunehmen wie am Anfang.

Das Fazit

Mission geglückt. Siegfried Nehls Entscheidung, das Haus vom Keller bis ins Obergeschoss mit Produkten von VORTEX HIFI zu entstören, ist ein Volltreffer. Schon die wenigen Beispiele haben gezeigt, wie viel einzelne Maßnahmen bringen, doch das Ergebnis in der Summe klingt unfassbar. Wer im Klang Atelier zum ersten Mal Musik hört, wird Nehls zustimmen, dass man es nicht für möglich gehalten hätte, wie gut Musik über eine HiFi-Anlage klingen kann. Für alle, die das erleben wollen, ist ein Besuch im Klang Atelier Pflicht, denn nur dort können Sie sich selbst davon überzeugen, welcher gigantische Unterschied das

Thema Entstörung macht, wenn man es so konsequent umsetzt wie Nehls und das gesamte Haus mit einbezieht.

Tipp: Bringen Sie viel Zeit mit, damit Sie ganz entspannt ausprobieren können – und kombinieren Sie das ganze doch mit einem Städtetrip: Berlin ist immer eine Reise wert.

Hier die Auflistung der in den letzten Jahren von HIFI TODAY getesteten VORTEX HIFI Produkte. Zusätzlich: Interviews mit VORTEX HIFI Chef Norbert Maurer und Siegfried Nehls vom Klang Atelier.

[VORTEX HIFI HFO Sigma Plugs](#)
[Power Optimizer MKII Netzfilter](#)
[»Klassische HiFi-Netzfilter sind nicht zukunftsfähig« - Interview mit Norbert Maurer](#)
[VORTEX HiFi Ground Optimizer MKII - HiFi Test 1](#)
[VORTEX HiFi Ground Optimizer MKII - HiFi Test 2](#)
[GeoPath von VORTEX HiFi](#)
[Iraser 4 von VORTEX HiFi](#)
[Interview mit Norbert Maurer \(VORTEX HiFi\) über die Störtheorie](#)
[Interview mit Siegfried Nehls vom Klangatelier Berlin](#)

Über den Autor

HIFI-TODAY Autor Frank Wacker gehört zu den erfahrensten Journalisten Deutschlands, wenn es um das Thema Entstörung geht, also die Reduzierung von Elektrosmog – der sich negativ auf die Wahrnehmung auswirkt. In über 1000 Hörstunden, unzähligen Tests konnte er Schritt um Schritt miterleben, wie es klingt, wenn im ganzen Haus vom Keller bis zum Dach Störquellen durch die unterschiedlichsten Entstörprodukte von VORTEX HIFI eliminiert werden. Sein Fazit: Musikgenuss wie aus einem anderen Universum, der jenseits aller Vorstellungskraft liegt.

Kontakt Daten Klangatelier Berlin

Tonstudio Tempelhof GmbH
Claszeile 41
14165 Berlin
Telefon: 030-7521384
<https://www.klangatelier-berlin.de/>